



## Merkblatt

### über Pläne und Unterlagen für wasserrechtliche Verfahren

#### **A: Entnehmen von Wasser aus oberirdischen Gewässern**

Für die fachtechnische Beurteilung und Durchführung des Erlaubnis-/Genehmigungsverfahren werden nachstehende Angaben und Unterlagen benötigt

Planheft oder Planmappe mit:

1. Beschreibung und Erläuterung der Anlage, sowie Angaben zu
  - Wasserbedarf in l/s, m<sup>3</sup>/Tag und m<sup>3</sup>/Monat oder Jahr (Berechnung oder mit Wasserzählern gemessene Werte).  
Antrag: Angabe der Wassermenge für die das Recht beantragt wird.
  - Aussage zur notwendigen Mindestwassermenge, die im Gewässer verbleiben muss.
  - Leistungsdaten der U-Pumpe (Typ, Kennlinie).
  - Grundstücksverzeichnis (soweit die Flst.-Nrn. nicht aus Lageplan ersichtlich sind).
  - Unterlagen mit Datum versehen.  
Unterschrift Antragsteller und Planverfasser.
2. Pläne
  - Übersichtslageplan M = 1 : 25 000
  - Lageplan M = 1 : 2 500
  - Lageplan M = 1 : 500 mit Eintrag der Anlagen zur Wasserableitung
  - Plan-Wasserkreislaufschema;  
Anlagen: Pumpen, Druckbehälter, Messeinrichtungen
3. Bauzeichnungen
  - Grundriss und Schnitt der Ableitung und Entnahmestelle
  - Bauzeichnung der baulichen Anlagen, insbesondere Entnahmeschacht
  - NN-Höhenangaben
4. Gewässerpläne
  - Querschnitt des Gewässers an der Entnahmestelle
5. Maßgebliche Abfluss-Hauptwerte des Gewässers
6. Ggf. hydraulische Nachweise
7. Ggf. eine Umweltverträglichkeitsprüfung



**Dient die Benutzung Wasserkraftzwecken, so sind in den Erläuterungen zusätzlich anzugeben oder zu begründen:**

- Art und Maß der Wasserbenutzung
- die maßgebenden Abfluss-Hauptwerte des Gewässers, insbesondere der Niedrigwasserabflüsse
- Kennlinien:
  - die mittlere Abflussdauerlinie aus einer zusammenhängenden Jahresreihe
  - bei annähernd unverändertem Tagesbelastungsverlauf die Gefälls-Wirkungsgrad- und Leistungsdauerlinie
- Art und Weise der Abfallbeseitigung (Rechengut)
- Pläne und Erläuterung des Triebwerks

**Dient die Benutzung der Bewässerung, so sind in den Erläuterungen insbesondere anzugeben oder zu begründen:**

- Größe und Kulturarten der zu bewässernden Flächen
- Beregnungsbedürftigkeit des Standortes, Beregnungswürdigkeit und Beregnungsbedarf der Kulturarten und der Bodenarten
- Betriebsart und Betriebsweise der Bewässerung (für Beregnung Regenhöhe, Beregnungsturnus)
- höchste Wasserentnahme in l/s, m<sup>3</sup>/h und m<sup>3</sup>/a und zeitliche Verteilung der Wasserentnahme
- die maßgebenden Abfluss-Hauptwerte des Gewässers, insbesondere für Niedrigwasserabflüsse
- Art und Leistung der Wasserförderanlage
- benachbarte Wassergewinnungsanlagen

**Dient die Benutzung zu Kühlzwecken, so sind in den Erläuterungen insbesondere anzugeben oder zu begründen:**

- Art und Maß der Nutzung, Wasserentnahme in m<sup>3</sup>/s
- die maßgebenden Abfluss-Hauptwerte des Gewässers, insbesondere Niedrigwasserabflüsse
- Wasserkreislaufschema der Kühlanlage oder des Kraftwerkes Pläne der Messeinrichtungen.



**B: Wiedereinleiten von Wasser ins Gewässer:**

- Angabe Wassermenge, die eingeleitet werden soll.
- Max. Einleitungstemperatur, Herkunft
- Lageplan der Einleitungsstelle

Antrag:

Die Planunterlagen sind 4-fach bei der Wasserrechtsbehörde (Landratsamt) einzureichen.

Landratsamt Schwäbisch Hall  
-Bau und Umweltamt-

...